

Sehr geehrte Verwandte,
liebe Trauergemeinde,
liebe Dankgemeinde!

Wir sind heute zusammengekommen um unseren Pfarrer Josef Koller auf seinem letzten Weg zu begleiten, um seine Arbeit und sein Wirken für die Gesellschaft, für uns alle, zu würdigen und nochmals in Erinnerung zu bringen, so wie ein letztes Mal Abschied zu nehmen.

Das Abschied nehmen haben einige von uns auch am offenen Sarg in der Aussegnungshalle oder gestern beim Rosenkranz in ganz anderer Form und Emotion schon miterleben können!

In den letzten Tagen konnten wir aber auch sehr viel über seinen Lebensweg, seine verschiedenen Station und seine Eigenschaften lesen oder es wurden uns die persönlichen Eindrücke emotional wie beim gestrigen Rosenkranz oder wie eben von Herrn Stöberl gehört, vorgetragen.

Den Worten kann ich mich nur von ganzem Herzen anschließen und Bedanke mich im Namen der Gemeinde Piding und der Gemeinde Anger für seine unermüdliche, menschliche, bürgernahe, humorvolle und herzliche Seelsorge in unseren Gemeinden.

Ich habe gestern bei der Vorbereitung meiner Rede einen Spruch gelesen, der meine Emotionen am besten beschreibt:

**Wo man am Meisten fühlt,
weiß man nicht viel zu sagen**

Ich glaube jeder von uns hat noch seine eigenen Erinnerungen und Eindrücke und deshalb möchte ich Sie zum Schluß meiner Ausführungen einladen mit mir für ein Paar Augenblicke inne zu halten und über die eigenen Gedanken an unseren Pfarrer Josef Koller nach zu denken.

Lieber Pfarrer Josef Koller, vergelts Gott für alles und Ruhe in Frieden
Wir werden Dir immer in unseren Herzen ein ehrendes Andenken
bewahren!!!